

TAGBLATT

1. November 2004, 00:30 Uhr

EILMELDUNG:

Das Wunder der Liebe besungen

Männerchor und Kinderchor Oberriet mit erstem gemeinsamen Unterhaltungsabend

Oberriet. Erstmals in seiner Geschichte führte der Männerchor Oberriet den Unterhaltungsabend gemeinsam mit dem Kinderchor Oberriet durch.

Unter der Leitung von René Reiter und Maria Zäch wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Dirigent René Reiter begeisterte auch als Solist.

Liebe, Hoffnung, Treue

Zahlreiche rote Herzen und rote Geranien zierten die Bühne der Mehrzweckhalle Burgwies. Rote Herzen waren auch als Tischschmuck verwendet worden. Die Liebe war das Thema des Unterhaltungsabends des Männerchors Oberriet, welcher den Reigen der Unterhaltungsabende in Oberriet eröffnete. Von Liebe, Hoffnung und Treue wurde im wohlklingenden Repertoire mit den unsterblichen altbekannten und neuen Liedern gesungen.

Vielseitige Chöre

Der Auftritt des Männerchors unter der Leitung von Dirigent René Reiter und des Kinderchors mit der Leiterin Maria Zäch ermöglichte ein breites Spektrum des Chorgesangs zu bieten. René Reiter bewies mit seinem immensen Einsatz, dass er die Sänger bestens im Griff hat und das Optimale aus den Männerstimmen herauszuholen weiss. Sänger Martin Mattle führte mit besonderem Charme durchs anspruchsvolle Programm. Jasmin Stieger und Jakob Eugster wussten unter der Regie von Ruedi Bont zusätzlich mit zwei Sketches das Publikum zu begeistern. Präsident Rico Seglias entbot ein Grusswort und abschliessend verdankte er die grossen Einsätze Zahlreicher mit Wein und Blumen.

Schöne Stimmen

Mit dem Lied «Wo die Liebe lebt» mit dem Solisten Martin Mattle wurde das Gesangsprogramm eröffnet. Vom Wunder und der Macht der Liebe wurde in den folgenden Vorträgen gesungen. Mit «Kein Feuer, keine Kohle», «St. Galle isch mis Heimatland» und «Ciao, ciao Svizzera» faszinierte der Kinderchor das begeisterte und dankbare Publikum. Dass Dirigent René Reiter nicht nur den Chor bestens zu führen weiss, sondern auch instrumental und gesanglich etwas zu bieten hat, bewies er mit den Solovorträgen am Klavier. Er sang «Something in your Smile», «Some one who really loves me» und «Waiting is Over», welche er für seine Frau geschrieben hat. Die Zuhörerschaft forderte eine erste Zugabe. Nicht nur die Liebe, sondern auch der Gesang macht das Leben lebenswert, was der Kinder- und Männerchor im zweiten Teil so richtig stark zum Ausdruck brachten. Mit «Wir singen mit der ganzen Welt», «Bye bye Love», «Obladi, Oblada», «In the Mood», «Marmor Stein und Eisen bricht» sowie «Lady Sunshine and Mr. Moon» boten beide Chöre einen bunten Liederstrass, welcher auf stürmischen Beifall stiess. Zugaben wurden mit tosendem Applaus gewünscht, was dann auch mit weiteren Liedern geschenkt wurde. Mit «So ein Tag» war das grosse Finale der beiden Chöre angesagt. Damit war der in alle Details bestens gelungene «Männerchorabend» beendet.

Neue Stimmen willkommen

Der Auftritt des Kinderchors bereicherte die Unterhaltung - inklusive Tanzmusik mit dem Duo Eugen und Bert sowie der guten Stimmung in der Weinstube mit Dieter Ammann am Akkordeon - wesentlich. Martin Mattle wies abschliessend darauf hin, dass neue Männerstimmen stets herzlich willkommen seien.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/altdaten/tagblatt-alt/tagblattheute/rt/oberrheintal/rt-or/art801,1214538>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE SPEICHERUNG ZU

GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST
NICHT GESTATTET.